

Musik für gleiche Stimmen

29 Lobet den Herren alle seine Werke

Spruchmotte für 2 gleiche Stimmen

Eberhard Tzschoppe 1963

Ruhig

Lo - bet den Her - ren, al - le seine Wer - ke, an al - len Or -

Lo - bet den Her - ren, al - le seine Wer - ke, al - le Wer - ke. an al - len

- ten sei - ner Herrschaft! Lo - be den Her - ren mei - ne See - le,

Or - ten sei - ner Herrschaft! Lo - be, lo - be, lo - be, lo - be,

lo - be den Her - ren mei - ne See - le, mei - ne See - le. lo - be.

lo - be, lo - be, lo - be, lo - be, lo - be, lo - be.

30 Lobt den Herrn mit Herz und Mund

Genf 1562 / J. Crüger 1653
Satz: Eberhard Tzschoppe 1963

1. Ich sin - ge dir Herz und Mund, Herr, mei - nes Her - zens
2. Ich sin - ge dir Brunn der Gnad und ew - ge Quel - le

sin - ge weiß, daß und Mund, Herr, mei - nes Her - zens
weiß, daß der Gnad und ew - ge Quel - le

1. sing und mach auf Er - den kund, was mir von dir be - wußt.
2. seist, da - raus uns al - len früh und spat viel Heil und Gu - tes fleußt.

1. Lust; ich sing und mach auf Er - den kund, was mir von dir be - wußt.
2. seist, da - raus uns al - len früh und spat viel Heil und Gu - tes fleußt.

3. Was sind wir doch? Was haben wir auf dieser ganzen Erd, das uns, o Vater, nicht von dir allein gegeben werd?
4. Wer hat das schöne Himmelszelt hoch über uns gesetzt? Wer ist es, der uns unser Feld mit Tau und Regen netzt?
5. Wer wärmet uns in Kält und Frost? Wer schützt uns vor dem Wind? Wer macht es, daß man Öl und Most zu seinen Zeiten findt?
6. Wer gibt uns Leben und Geblüt? Wer hält mit seiner Hand den güldnen, werten, edlen Fried in unserm Vaterland?
7. Ach Herr, mein Gott, das kommt von dir, du, du mußt alles tun, du hältst die Wach an unsrer Tür und läßt uns sicher ruhn.

Paul Gerhardt 1653

31 Such, wer da will ein ander Ziel

Johann Stobäus 1613
Satz: Gottfried Neubert 1962

1. { Such, wer da will, ein an - der Ziel, die Se - lig - keit zu fin - den. }
mein Herzal - lein bedacht soll sein, auf Chri - stum sich zu grün - den. }

1. { Such, wer da will, ein an - der Ziel, die Se - lig - keit zu fin - den. }
mein Herzal - lein bedacht soll sein, auf Chri - stum sich zu grün - den. }

1. Sein Wort sind wahr, sein Werk sind klar, sein heil - ger Mund hat Kraft und

1. Sein Wort sind wahr, — sein Werk — sind klar, sein heil - ger,

1. Grund, all Feind zu ü - ber - win -

1. Mund hat Kraft und Grund, all Feind zu ü - ber - den.

2. Such wer da will, Nothelfer viel, die uns doch nichts erworben; hier ist der Mann, der helfen kann, dem nie was ver -
dorben. Uns wird das Heil durch ihn zuteil, uns macht gerecht der treue Mann, der für uns ist gestorben.

4. Meins Herzens Kron, mein Freudensonn sollst du, Herr Jesu, bleiben; laß mich doch nicht von deinem Licht durch Eitelkeit
vertreiben; bleib du mein Preis, dein Wort mich speis, bleib du mein Ehr, dein Wort lehre, an dich stets fest zu gläuben.

Georg Weissel

den Herren, mächtigen König

Weise: 17. Jahrhundert
Satz: Günther Kretzschmar 1963

1. o - be den Her - ren, den mäch - ti - gen Kö - nig der Eh - ren, }
ei - ne ge - lie - be - te See - le, das ist mein Be - geh - ren. }

1. o - be den Her - ren, den mäch - ti - gen Kö - - - nig der Eh - ren, }
ei - ne ge - lie - be - te See - le, das ist mein Be - geh - - - ren, Be - geh - ren. }

1. Kom - met zu Hauf, Psal - ter und Har - fe wacht

1. Kom - met zu Hauf, Psal - ter und Har - fe wacht auf,

1. auf, las - set den Lob - ge - sang hö - - ren.

las - set den Lob - ge - sang hö - - ren.

2. Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret, der dich auf Adlers Fittichen sicher geführet, der dich erhält, wie es dir selber gefällt; hast du nicht dieses verspüret?
4. Lobe den Herren, der deinen Stand sichtbar gesegnet, der aus dem Himmel mit Strömen der Liebe geregnet. Denke daran, was der Allmächtige kann, der dir mit Liebe begegnet.
5. Lobe den Herren, was in mir ist, lobe den Namen. Alles, was Odem hat, lobe mit Abrahams Samen*. Er ist dein Licht, Seele, vergiß es ja nicht; lobende, schließe mit Amen.

Joachim Neander 1680

* denen, die im Glauben Abrahams Kinder sind

33 Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut

Johann Crüger , 1653

Satz: Volker Ochs 1963

1. { Sei Lob und Ehr dem höch-sten Gut, dem Va - ter al - ler -
dem Gott, der al - le Wun - der tut, dem Gott, der mein Ge -

1. { Sei dem Lob und Ehr dem höch-sten Gut, dem Va - ter al - ler -
Gott, der al - le Wun - der tut, dem Gott, der mein Ge -

1. { Sei Lob und Ehr dem höch-sten Gut, dem Va - ter al - ler -
dem Gott, der al - le Wun - der tut, dem Gott, der mein Ge -

Gü - te, } nem rei - chen er - füllt, dem
mü - te }

Gü - te, } nem rei - chen Trost er - füllt, dem Gott, der al - len
mü - te }

Gott, der al - len Jam - mer stillt. Gebt un - serm Gott die Eh - re!
Jam - mer stillt. Gebt un - serm Gott die Eh - re!

dem Gott, der al - len Jam - mer stillt. Gebt un - serm Gott die Eh - re!

2. Es danken dir die Himmelsheer, o Herrscher aller Thronen, und die auf Erden, Luft und Meer in deinem Schatten wohnen, die preisen deine Schöpfermacht, die alles also wohl bedacht. Gebt unserm Gott die Ehre!
3. Was unser Gott geschaffen hatt, das will er auch erhalten, darüber will er früh und spat mit seiner Güte walten. In seinem ganzen Königreich ist alles recht, ist alles gleich. Gebt unserm Gott die Ehre!
7. Ich will dich all mein Leben lang, o Gott, von nun an ehren; man soll, Gott, deinen Lobgesang an allen Orten hören. Mein ganzes Herz ermuntre sich, mein Geist und Leib erfreue dich! Gebt unserm Gott die Ehre!

Joh. Jakob Schütz

34 Von Gott will ich nicht lassen

Weise: 16. Jahrhundert
Satz: Günther Kretzschmar

1. Von Gott will ich nicht las - sen, denn er läßt nicht von mir, führt mich durch al - le Stra - ßen, da ich sonst irr - te sehr. Er
4. Es tut ihm nichts ge - fal - len, denn was mir nütz - lich ist. Er meint gut mit uns al - len, schenkt uns den Her - ren Christ, sein?

1. Von Gott will ich nicht las - sen, denn er läßt nicht von mir, führt mich durch al - le Stra - ßen, da ich sonst irr - te sehr.
4. Es tut ihm nichts ge - fal - len, denn was mir nütz - lich ist. Er meint gut mit uns al - len, schenkt uns den Her - ren Christ,

1. reicht mir sei - ne Hand; den A - bend und den Mor - gen tut
4. ein - ge - bor - nen Sohn, durch ihn er uns he - sche - ret, was

1. Er reicht mir sei - ne Hand; den A - bend und
4. sein' ein - ge - bor - nen Sohn; durch ihn er uns he - sche - ret, was

1. er mich wohl ver - sor - gen, wo ich auch sei Land.
4. Leib und Seel er näh - ret, Lobt ihn ins Him - mels Thron.

1. gen tut er mich wohl ver - sor - gen, wo ich auch sei im Land.
4. ret, was Leib und Seel er näh - ret. Lobt ihn Him - mels Thron!

2. Wenn sich der Menschen Huld und Wohltat all umkehrt, so findt sich bald, sein Macht und Gnad bewährt.
Er hilft aus aller Not, errettet und und Schand von Ketten und von Banden, und wenns auch wär der Tod.
3. Auf ihn will ich vertrau in der schweren Zeit kann mich nicht gereuen, er wendet alles Leid. Ihm sei es heimge - stellt; mein Leib, mein Leben sei Gott dem Herrn ergebe er schafft, wies ihm gefällt!
5. Lobt ihn mit Heil und Ehr, denn er uns beides schenkt ein selge Stunde, darin man sein gedenkt; denn sonst verdirbt all Zeit und Zubr auf Erden. Wir sollen selig werden und bleibn in Ewigkeit.

35 Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit

M. A. v. Löwenstern 1644
Satz: Gottfried Neubert 1962

Nun prei - set al - le Got - tes Barm - her - zig - keit, lob ihn mit Schal - le, wer - te - ste

Nun prei - set al - le Got - tes Barm - her - zig keit, lob ihn mit Schal - le,

1. Chri - sten - heit! Er läßt dich freund - lich zu sich la - den; freu - e dich, Is - ra - el sei - ner

1. wer - te - ste Chri - sten - heit! Er läßt dich freund - lich zu sich la - den; freu - e dich,

1. Gna - den freu - e dich, Is - ra - el sei - ner Gna - den

1. Is - ra - el sei - ner Gna - den freu - e dich, Is - ra - el sei - ner Gna - den!

2. Der Herr regieret über die ganze Welt; was sich nur rühret, alles zu Fuß ihm fällt; viel tausend Engel um ihn schweben, Psalter und Harfen ihm Ehre geben.
4. Er gibet Speise reichlich und überall, nach Vaters Weise sättigt er allzumal; er schafft früh'n und späten Regen, füllet uns alle mit seinem Segen.

